

3. O Brunnquell, du labest Geist, Seele und Mut, und wen du begabest, hat himmlisches Gut. Dies recht zu genießen, wird alles versüßen; es singet, es springet das fröhliche Herz, es weicht zurücke die Trauer, der Schmerz.

4. Drum gib mir zu trinken, wie dein Wort verheißt; laß gänzlich versinken den sehnennden Geist im Meer deiner Liebe; laß heilige Triebe mich immerfort treiben zum Himmlischen hin, es werde mein Herz ganz trunken darin.

5. Wenn du auch vom Leiden was schenkest mir ein, so laß mich mit Freuden gehorsam dir sein. Denn alle die, welche mittrinken vom Kelche, den du hast getrunken im Leiden allhier, die werden dort ewig sich freuen mit dir.

6. Drum laß mich auch werden, mein Jesu, erquickt da, wo deine Herzen kein Leiden mehr drückt, wo Freude die Fülle, wo liebliche Stille, wo Wonne, wo Tauchzen, wo Herrlichkeit wohnt, wo heiliges Leben wird ewig belohnt.

Christian Jakob Koitsch 1704

**A**llmächtiger Gott. Wie können wir dir genug danken: In Jesus Christus, deinem eingeborenen Sohn, bist du uns einmal erschienen und gabst uns in ihm teil am hellen Glanz deiner Herrlichkeit; täglich stellst du ihn uns durch das Evangelium vor Augen. Wir bitten dich, laß uns auf ihn allein blicken und nicht irren. Erhalte uns fest im Gehorsam des Glaubens, daß wir weder falschem Wahn folgen noch dem Trug des Teufels noch der Lust der Welt. Hilf, daß wir den Lebenslauf vollenden, bis wir völlig verwandelt werden zu dem Ebenbilde deiner ewigen Herrlichkeit. Vollende, was du in uns begonnen hast. Durch unsern Herrn Jesus Christus. Amen.